



ÖKONOMISCHER  
FUßABDRUCK



# BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

## AGRANA-KONZERN

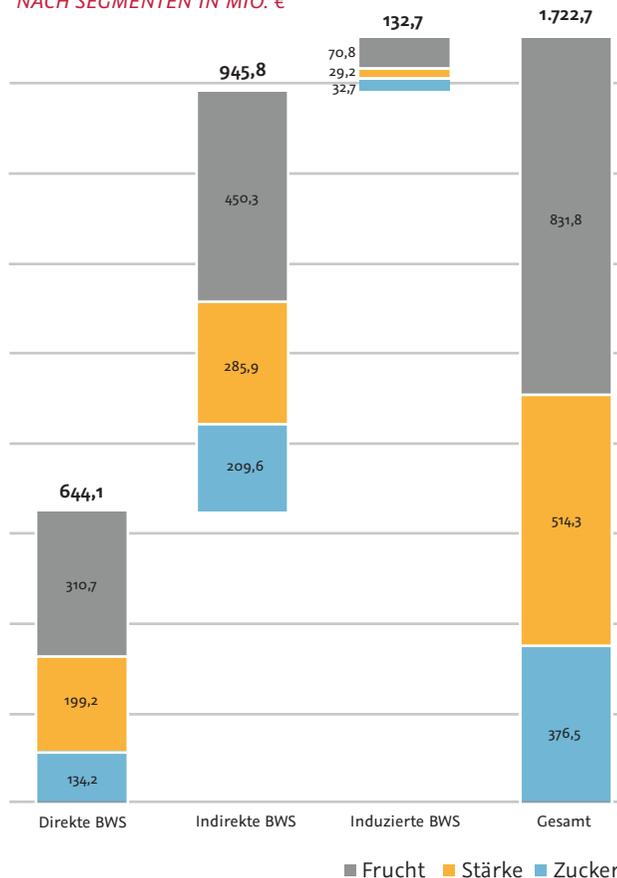
Die AGRANA-Gruppe ist ein Global-Player und von internationaler Relevanz. **644,1 Mio. €** wurden im Geschäftsjahr 2017|18 durch den laufenden Betrieb, direkt in der AGRANA-Gruppe, an **Bruttowertschöpfung** generiert.

Der **gesamte Bruttowertschöpfungsbeitrag** der AGRANA-Gruppe, der sich aus direkten, indirekten und induzierten Effekten zusammensetzt, beträgt knapp **1,7 Mrd. €**.

Mit 831,8 Mio. € Bruttowertschöpfung geht der größte Beitrag (48 %) vom Segment Frucht aus, gefolgt von Stärke mit 514,3 Mio. € (30 %) und Zucker mit 376,5 Mio. € (22 %).

Den größten volkswirtschaftlichen „Hebel“, ausgedrückt im Multiplikator, findet man im Segment Zucker mit einem **Multiplikator von 2,8**.

BRUTTOWERTSCHÖPFUNGSEFFEKTE DER AGRANA-GRUPPE 2017|18 NACH SEGMENTEN IN MIO. €



Mit jedem in der AGRANA-Gruppe im Segment Zucker erwirtschafteten Euro, werden fast zwei weitere Euro an Wertschöpfung generiert.

Berechnung: ECONOMICA Institut für Wirtschaftsforschung

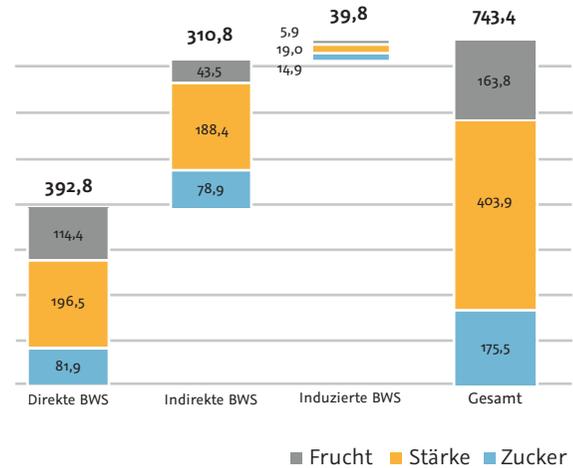
■ Frucht ■ Stärke ■ Zucker

## AGRANA IN ÖSTERREICH

Besonders große Bedeutung kommt AGRANA in Österreich zu. Die nationale Analyse zeigt, dass österreichweit **743,4 Mio. € an Wertschöpfung** unmittelbar oder mittelbar durch AGRANA generiert werden. Mehr als 40% der gesamten Wertschöpfung wird folglich in Österreich wirksam. **Jeder 434.** in Österreich erwirtschaftete Euro ist **auf AGRANA zurückzuführen**. Die größten Effekte stammen dabei aus dem Segment Stärke (403,9 Mio. €), gefolgt von Zucker (175,7 Mio. €) und Frucht (163,8 Mio. €).

Beachtlich sind die **Multiplikatoren** im Segment Zucker (2,14) und Stärke (2,06) – in diesen Segmenten wird mit jedem erwirtschafteten Euro mehr als ein weiterer Euro in anderen Sektoren an Wertschöpfung ausgelöst.

## BRUTTOWERTSCHÖPFUNGSEFFEKTE VON AGRANA IN ÖSTERREICH 2017/18 NACH SEGMENTEN IN MIO. €



## INVESTITIONSEFFEKTE

### AGRANA-KONZERN



Neben den Effekten aus dem laufenden Betrieb entsteht durch die **Investitionstätigkeit** der AGRANA-Gruppe **zusätzliche Bruttowertschöpfung**. Weltweit lösten die Gesamtinvestitionen im Geschäftsjahr 2017/18 in Höhe von rund 141 Mio. € einen Gesamt-Bruttowertschöpfungseffekt von mehr als

**290,7 Mio. €** aus. Der dadurch generierte Beschäftigungseffekt beträgt insgesamt **8.296 Arbeitsplätze**.

Nach Segmenten betrachtet führen die 49 Mio. €, die im Segment Frucht investiert wurden, zum größten gesamtwirtschaftlichen Beitrag von 118,9 Mio. €. Im Segment Zucker führen 32 Mio. € zu einem totalen Wertschöpfungseffekt von 60,3 Mio. €. Die 59,4 Mio. €, die im Segment Stärke aufgewendet wurden, resultieren in 111,5 Mio. € Wertschöpfung. Ausgedrückt in Arbeitsplätzen entspricht dies 6.407 Jobs im Bereich Frucht, 960 bei Stärke und 929 im Segment Zucker.

# BRUTTOBESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE

## AGRANA-KONZERN

AGRANA stand im Geschäftsjahr 2017/18 für 8.730 direkte Arbeitsplätze. Durch die Verflechtung mit Vorleistungen und durch Einkommenseffekte werden **rund 31.000 weitere Arbeitsplätze** abgesichert. Mehr als die Hälfte des Gesamteffekts in Höhe von 39.506 Arbeitsplätzen ist mit 21.651 Arbeitsplätzen dem Segment Frucht zuzuschreiben, gefolgt von Zucker mit 11.345 und Stärke mit

6.510 Arbeitsplätzen. Aufgrund der vielen Vorleistungen aus beschäftigungsintensiven Bereichen, wie z.B. der Landwirtschaft, sind die Beschäftigungsmultiplikatoren der AGRANA-Gruppe sehr hoch und liegen in einer Bandbreite von 4,53 für das Segment Frucht bis 6,62 für das Segment Stärke. Das bedeutet, dass mit einem Arbeitsplatz bei AGRANA bis zu fünf weitere Arbeitsplätze weltweit geschaffen werden.



**39.506** GESAMT-BRUTTOBESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE

## AGRANA IN ÖSTERREICH

Allein in Österreich kommt man bei 2.251 direkten AGRANA Arbeitsplätzen auf einen **Gesamteffekt von 8.781 Arbeitsplätzen**. Damit hängt **jeder 500.** Arbeitsplatz in Österreich unmittelbar oder mittelbar von AGRANA ab.



## DEFINITIONEN

**BRUTTOWERTSCHÖPFUNG (BWS)** Als Kennzahl der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung definiert sich diese als Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich dem Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen). Anders ausgedrückt bemisst die Bruttowertschöpfung jenen Betrag, der für die Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit (Löhne und Gehälter) und Kapital (Gewinn, Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen) zur Verfügung stehen.

**DIREKTE EFFEKTE** Umfassen jenen Wert an Bruttowertschöpfung oder Beschäftigung, der direkt im betrachteten Unternehmen erwirtschaftet oder an Beschäftigung generiert wird.

**INDIREKTE EFFEKTE** Entstehen durch Vorleistungsverflechtungen des betrachteten Unternehmens in anderen Sektoren (z.B. Beschaffung von Maschinen, Dünger etc. für Agrarprodukte).

**INDUZIERT E EFFEKTE** Die im direkten und indirekten Effekt geschaffenen bzw. abgesicherten Arbeitsplätze generieren Einkommen, die von den Beschäftigten wieder (vor allem zu Konsumzwecken) ausgegeben werden. Dies regt die Endnachfrage in den entsprechenden Sektoren (insbes. im Einzelhandel) an.

**MULTIPLIKATOR** stellt dar, um wie viel der totale Effekt den ursprünglichen, direkten Effekt übersteigt. Berechnet wird der Multiplikator als Quotient aus Gesamtwert durch den direkt von AGRANA erwirtschafteten Wert.



### ARBEITSPLÄTZE

International sichert AGRANA rund **40.000** Arbeitsplätze. **8.721** davon in Österreich.



### BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

International knapp **1,7 Mrd. €**. Über 40 % (**743,4 Mio. €**) wird in Österreich erwirtschaftet.



### SEGMENTE

**48 %** der gesamten Bruttowertschöpfung werden im Segment Frucht erwirtschaftet.



### INVESTITIONEN

Durch Investitionen löst die AGRANA-Gruppe weltweit weitere **290,7 Mio. €** Gesamt-Bruttowertschöpfung aus und sichert **8.296** Arbeitsplätze.



*AGRANA BETEILIGUNGS-AG*  
*A-1020 Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1*  
*E-Mail: [info.ab@agrana.com](mailto:info.ab@agrana.com)*  
*[WWW.AGRANA.COM](http://WWW.AGRANA.COM)*